WERNER NEUBERT

Einige kritisch

Wir Kollegen der Baggerbrigaden „Rügen" und „Roland" haben miteinander einen Brigadenwettbewerb abgeschlossen. Unser Ziel ist, unsere bisherige durchschnittliche Tagesleistung um 15 Prozent zu erhöhen. Gleichzeitig wollen wir eine möglichst hohe Einsparung von Verbrauchsstoffen wie Kohle, Öl und Schmierfette herbeiführen und auch auf dem Gebiete der Einsparung die Besten sein ... Wir wollen damit unseren Beitrag für die Erhaltung des Friedens, die Schaffung der Einheit Deutschlands und für das Gelingen unseres demokratischen Aufbaues leisten.

Unser Leitsatz ist, den „Kanal des Friedens" durch Anwendung neuer Arbeitsmethoden, durch Einsparung von Material und Verbesserung der Arbeitsorganisation zu dem gestellten Termin zu übergeben.

Wir rufen alle Kollegen am gesamten Kanal auf, unserem Beispiel zu folgen und mit uns und untereinander Wettbewerbsverträge abzuschließen, damit unseren Gegnern, den Kriegstreibern in Westdeutschland und Westberlin, ein neuer Schlag zugefügt wird.

Am 21. Januar 1952 begann am Kanal ein neuer Ab schnitt unserer friedlichen Aufbauarbeit. Alle Kraft zu sammengefaßt, damit unser Kanal, ob in Paretz, ob i Brieselang, Schönwalde oder Niederneuendorf, in stü mischer Entwicklung seiner Vollendung entgegenge und damit zum gewaltigen Baustein des unüberwindlich Walls des Friedens wird.

Kollegen, gehen wir an die Arbeit! Wir bauen un Welt, die Welt des Friedens, des Aufbaues, des W standes in einem geeinten, demokratischen, friedliebe Deutschland!

Die Kollegen der Brigaden
der Bagger „Roland" und „Rügen'"

1 Baggermeister Genosse Willi Baganz und *Gerätemeister* Kollege Helmut Meier vom *Bagger* Roland — die *Initiatoren* des Wettbewerbs.

2 Genosse Baganz gruppiert in den Pausen ständig *zahlreiche* Kollegen um sich, mit denen er über den Wettbewerb diskutiert. Jeder weiß, daß Genosse Baganz alle *Fragen geduldig* beantwortet.